

• **Wichtiger Hinweis vorweg:**

DIGITEX ist ein Präzisionsdemodulator, der für eine einwandfreie Funktion gewisse Rahmenbedingungen benötigt:

- *Etwa 20 Minuten Einlaufzeit, da die internen Kalibrierungen auf Betriebstemperatur vorgenommen sind*
- *Genau justierter ZF-Eingangspegel (vergl. "IF-INPUT")*
- *Ungefiltertes ZF-Eingangssignal mit konstantem AGC-geregeltem Pegel*

• **Bedienungselemente auf der Vorderseite**

Schalter "POWER"

Dieser Schalter dient zum Ein-/Ausschalten des Gerätes, den eingeschalteten Zustand zeigt die grüne Leuchtdiode an.

Schalter "Ku / C"

Hiermit wird die Videopolarität geschaltet. Die Stellung "Ku" entspricht einem nichtinvertierten Videosignal, wie es normalerweise bei Anschluss von 11/12/13 GHz-LNC's geliefert wird. Die Stellung "C" entspricht einem invertierten Videosignal bei Anschluss von 4GHz-LNC's.

Schalter "SYNC."

Mit diesem Schalter kann eine zusätzliche künstliche Synchronisation aktiviert werden, wenn das Bild nicht ganz stabil steht, was besonders beim Betrieb mit kleiner Bandbreite auftreten kann:

- **Obere Stellung / "SYNC." : Künstliche Synchronisation aktiviert**
- **Untere Stellung: Künstliche Synchronisation nicht aktiviert**

Hinweis: Bei sehr schwachen Signalen benötigt das Gerät etwa 10-20sek. um zu synchronisieren (Bild wandert horizontal durch); in dieser Zeit kann der Bildschirm dunkel erscheinen.

Regler "BANDWIDTH"

Dieser Regler dient zur Einstellung der Demodulatorbandbreite und des damit verbundenen Thresholds:

- **Linksanschlag: Maximale Bandbreite**
- **Rechtsanschlag: Minimale Bandbreite**

Je kleiner die Bandbreite, desto kleiner auch der Threshold. Bei zu klein gewählter Bandbreite ergeben sich bei Schwarz-/Weiss-Kantensprünge kleine Ausreisser. In der Praxis sollte dann immer eine Kompromisseinstellung zwischen Drop-Out-Reduktion und diesen Kantenausreissern bei sehr schwachen Signalen gefunden werden.

Hinweis: Bei abrupten Bandbreitewechseln von MIN. auf MAX. kann das Bild etwa 10-20sek. dunkel erscheinen, da die automatische Videopegelregelung solange den Pegel anpasst. Bei aktiviertem **SUPER FEEDBACK** kann nicht mehr die volle Bandbreite genutzt werden (**nur noch der Bereich Mittelstellung bis Rechtsanschlag**), da sonst das Gerät übersteuert wird (ausreissende schwarze/weiße Flächen).

• Anschlüsse auf der Rückseite

"IF IN"

Am Anschluss IF IN wird das ZF-Signal vom Satellitenreceiver eingespeist. Das Signal muß im Pegelbereich von -40 - -60dBm liegen. Der genaue Pegel lässt sich mit dem Regler INPUT LEVEL einstellen. Wird der INPUT LEVEL Regler gegen den Uhrzeigersinn gedreht, ergibt sich ein Punkt an dem das Bild total verzerrt und dann komplett "wegkippt". Der optimale Arbeitspunkt ist kurz vor diesem Punkt.

Zur Einstellung geht man wie folgt vor:

- **Schalter POWER: ON**
- **Schalter SYNC. : OFF**
- **Schalter Ku/C : entsprechend benutztem Band**
- **Regler BANDWIDTH: Mittelstellung**
- **Regler INPUT LEVEL: Mittelstellung**

Es wird ein mässig verrauschtes Bildsignal eingespeist/Kontrolle mit dem Hauptreceiver. DIGITEX-Video-signal auf den Monitor geben. Ggf. Hauptreceiver nachstimmen, bis schwarze und weisse Drop-Outs etwa gleich verteilt sind.

Regler BANDWIDTH auf Linksanschlag (MAX.) drehen; Drop-Outs nehmen zu. Wenn jetzt im Bild schwarze oder weisse Flächen erscheinen, mit INPUT LEVEL-Regler korrigieren, bis Bild wieder sichtbar wird (da die interne automatische Videopegelregelung im Extremfall etwa 10-20sek. benötigt um auszuregulieren, muss etwas gewartet werden).

Regler BANDWIDTH dann langsam auf Rechtsanschlag (MIN.) drehen, die Drop-Outs müssen abnehmen, optimale Stellung ist etwa kurz vor Rechtsanschlag. (Bei Rechtsanschlag nehmen Kantenausreisser rapid zu.)

Anschluss "BASEBAND OUT (MAC)"

An diesem Anschluss steht ein normgerechtes ungefiltertes und ungeklemmtes Basebandsignalsignal (1Vss/75Ohm) zur Verfügung. Hier kann ein Decoder oder AUDIO PROZESSOR angeschlossen werden. Der Pegel ist automatisch geregelt.

Anschluss "VIDEO OUT"

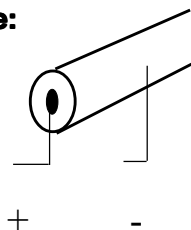
An diesem Anschluss steht ein normgerechtes gefiltertes und geklemmtes Videosignalsignal (1Vss/75Ohm) zur Verfügung. Hier kann ein Monitor /TV-Gerät angeschlossen werden. Der Pegel ist automatisch geregelt.

Anschlüsse "DC"

Hier wird zur Spannungsversorgung ein Steckernetzteil angeschlossen. Die beiden Anschlüsse sind intern miteinander verbunden, so daß ein weiteres Gerät angeschlossen werden kann, ohne daß ein weiteres zusätzliches Netzteil benötigt wird.

Belegung der DC-Hülsenbuchse:

12 - 15 V DC / max. 400mA
(Verpolungsschutz ist integriert)



ACHTUNG:

Das verwendete Netzgerät muss mindestens 400mA Dauerstrom zur einwandfreien Funktion liefern können. Bei billigen Steckernetzteilen aus Fernost-Produktion verwenden Sie bitte Typen mit 1A=1000mA Stromangabe um genügend Reserve zu haben.

Erfahrungsgemäss ist die ungenügende Spannungsversorgung die Hauptursache für auftretende Probleme !